



**Insiderinformation gem. Art. 17 MAR / Ad-hoc-Mitteilung
und Zwischenmitteilung**

- Stand: 09.04.2020 -

VALORA EFFEKTEN HANDEL AG, Ettlingen
(WKN 760 010 / ISIN DE0007600108)

Ungeprüfte Umsatz- und Ergebniszahlen zum 1. Quartal 2020

Wie in unserer Meldung vom 26.03.2020 bereits mitgeteilt, bleibt auch die VEH AG von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie nicht verschont. Im Umsatz liegen wir mit 2,8 Mio. EUR (Vj. 1,3 Mio. EUR) dank diverser Kaufangebote und daraus resultierender Paketgeschäfte über der Planung. Mit einem Quartalsergebnis von rund -245 TEUR (Vj. +27 TEUR) liegen wir zum Stichtag aufgrund von Abwertungen des Handels-/Anlagenbuchs jedoch unter unserer Planung, weshalb wir mit Meldung vom 26.03.2020 das Jahresplanergebnis vorsorglich von den ursprünglichen 100 TEUR auf ein ausgeglichenes Ergebnis gesenkt hatten.

Bedingt durch die desaströse Entwicklung an den Finanzmärkten haben wir im 1. Quartal 2020 negative Auswirkungen auf die Bewertungen unserer Beteiligungen und Handelsbestände zu verzeichnen. Zum Stichtag ergibt sich ein Aufwand aus den saldierten Auf- und Abwertungen des Handels- und des Anlagebuches von 291 TEUR. (Vj. 80 TEUR Ertrag aus saldierten Auf-/Abwertungen des Handels-/Anlagebuches).

Beteiligungen ab 100 TEUR je Position

Bei unseren Beteiligungen sind die Positionen ab einem stichtagsbezogenen Wert von EUR 100.000 die Albis AG, die Allg. Gold- & Silberscheideanstalt AG, die Fleischer-Einkauf AG, die Freenet AG sowie die Maternus Kliniken AG. Zudem verfügen wir nach wie vor über einen Lieferanspruch von 400 kg Silber gegenüber der Allg. Gold- & Silberscheideanstalt AG, Pforzheim. Die jeweiligen Bestände haben eine Höhe von max. 23% des haftenden Eigenkapitals der VEH AG (31.12.2019).

Perspektiven 2020

Für 2020 planen wir Umsätze in Höhe von 6-7 Mio. EUR und mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis vor eventueller Zuführung zum "Fonds für allgemeine Bankrisiken". Die Anzahl der öffentlichen Kaufangebote über unser Haus, die Wertentwicklung unserer Beteiligungspositionen und die aktuell nicht kalkulierbaren Kosten für die Rechtsberatung werden hierbei eine wichtige Rolle spielen.

Unser Geschäftsbetrieb selbst läuft unter Beachtung von hygienischen Vorsichtsmaßnahmen regulär weiter.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der hohen Eigenkapitalfinanzierung für das Geschäftsjahr 2020 nicht erkennbar.

Klaus Helffenstein – Vorstand